

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 13

Rubrik: Unwahre Tatsachen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unwahre Tatsachen

● Engagierte Nichtraucher haben zu einem weiteren vernichtenden Schlag gegen die Tabaksauger ausgeholt. Nachdem sie zuvor schon in einigen Kantonen durchsetzen konnten, dass den Restaurateuren im Wirtschaftsgesetz zur Auflage gemacht wird, mindestens einen Nichtraucher tisch bereitzuhalten, tauchen nun überall die ersten Nichtraucherlokale, Nichtraucherwohnungen und Nichtraucherhotels auf. Wehe dem Unbefugten, der darin mit einer brennenden Zigarette erwischt wird. Da kommt vielleicht Feuer unters Dach, und man darf gewiss sein: dann raucht's!

● In der Eintretensdebatte des Nationalrats zum Beschäftigungsprogramm fand in der Palette von Variationen zu diesem Thema vor allem der Zwischenruf eines anonymen Tribünenbesuchers besondere Beachtung. Er vertrat die Ansicht, die Arbeitslosigkeit liesse sich schon wesentlich mildern, wenn die Herren Nationalräte bereit wären, einige ihrer zahlreichen Verwaltungsratssitze an Stellungslose zu verteilen. Anstatt manchmal 40 und mehr Sitze auf eine Person zu häufen, sollten die Parlamentarier, nicht zuletzt ihrer Gesundheit zuliebe, das Prinzip des Job sharing anwenden.

● Nachdem in Spanien vor kurzem die Gehilfen der Matadores streikten, weil sie eine fünfund-

zwanzigprozentige Lohnerhöhung forderten, sind dem Vernehmen nach nun auch die Kampfstiere in den Ausstand getreten, um gegen die tiefen Schlachtviehpreise zu protestieren.

● Der frühere stellvertretende Ministerpräsident Irans, Sadegh Tabatabai, dem in der Bundesrepublik der Prozess wegen Rauschgiftschmuggels gemacht wurde, erklärte gegenüber Nebi-Korrespondenten, die Beschuldigungen seien vollkommen absurd und unverhältnismässig. Er könne nicht verstehen, dass wegen lumpiger 1,7 kg Rohopium, die man zufällig in seinem Koffer gefunden habe, so ein Wirbel gemacht werde, wo andererseits der greise Revolutions-

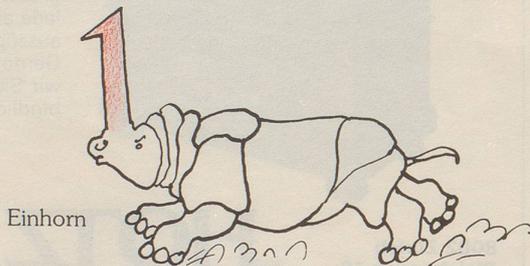
führer seines Heimatlandes, Ayatollah Khomeini, der persischen Bevölkerung ständig massenhaft religiöses Rauschgift verabreiche, das diese in einen Blutausch versetze, ohne dass er deswegen von irgendeiner Instanz zur Rechenschaft gezogen werde.

● Nach den sensationellen Verlautbarungen der österreichischen Ex-Kaiserin Zita, die melodramatische Tragödie von Mayerling, bei der Kronprinz Rudolf und seine junge Geliebte Mary Vetsera Selbstmord verübt haben sollen, sei in Wirklichkeit Gegenstand eines kalten politischen Anschlags gewesen, plant eine namhafte deutsch-österreichische Filmproduktionsgesellschaft die Neuverfilmung dieser jüngsten Version. Wer die Hauptrollen des legendenumwitterten Liebespaares übernehmen soll, steht zur Stunde noch nicht fest; doch dürften dafür voraussichtlich zwei pensionsreife Burgschauspieler in Frage kommen.

● Zur umstrittenen Ernennung des neuen chilenischen UNO-Botschafters in Genf, General Washington Carrasco Fernandez, der nachweislich als einer der brutalsten Folterer in der Armee seines Landes gilt, erklärte der Bundesrat in Bern, man könne die Aufregung über die Akkreditierung dieses blutrünstigen Mannes kaum verstehen. Immerhin bringe er in Sachen Menschenrechtsverletzung aus eigener Anschauung doch die besten Voraussetzungen für diesen Posten mit.

● Als masslos übertrieben bezeichnete der Dachverband der schweizerischen Radio- und Fernsehändler die Auswirkungen des sauren Regens. Nach Ansicht von Experten hat der saure Niederschlag bisher jedenfalls weder schädliche Auswirkungen auf den Antennenwald über den Dächern der Städte noch Spuren von Oxydation gezeigt, was zur beschleunigten Erstellung von Gemeinschaftsanlagen Anlass böte.

● Eine weltbekannte Schweizer Versicherungsgesellschaft hat allen interessierten Staaten soeben die Möglichkeit eingeräumt, eine Risikoversicherung gegen Kriegsausbruch abzuschliessen. In der Vollkaskopolice sind sowohl Finanzleistungen für den Wiederaufbau als auch allfällige Reparationskosten nach der Kapitulation enthalten. Mit Nachdruck weist die Versicherungsgesellschaft darauf hin, dass sich nach dieser kulanten Offerte zur Friedenssicherung auf privatwirtschaftlicher Basis die Schweiz künftig in weitaus bescheidenerem Masse der Friedensforschung zu widmen brauche. *Karo*



Einhorn

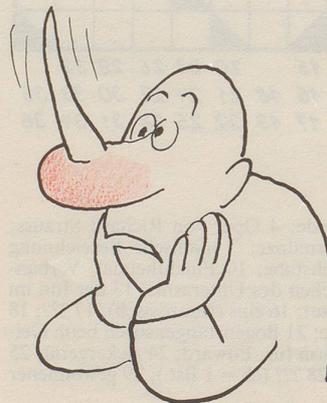
DURCH CAPRAS HORNBRILLE



Ahorn



Hornbrille



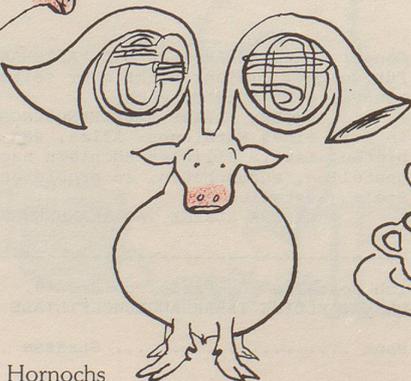
Nashorn



Eichhörnchen



Kapp Horn



Hornochs



Hörnchen

Capra